

die neue Ges. die auf dem Grundstück in Frankf. a. M., Gartenstr. 47, ruhenden Hypoth. von M. 120 000 u. M. 25 000 nebst 4% Zs. v. 1./1. 1911 übernommen. Der einbringenden Ges. sind für das Einbringen 4830 als voll eingezahlt geltende Aktien à M. 1000 gewährt worden. Die einbringende Ges. verpflichtet sich ausserdem, den Betrag von M. 483 000 (= 10% des Nennwerts) in bar an die Akt.-Ges. zur Rücklage in den gesetzl. R.-F. einzuschliessen. Die übrigen M. 5 170 000 Aktien haben die Gründer zum Kurse von 110% übernommen. Das Aufgeld von 10%, ebenso 25% auf jede dieser Aktien, ist in bar eingezahlt worden.

Zweck: Übernahme u. Fortführung der Lahmeyerwerke zu Frankf. a. M., nämlich der Frankfurter Abteilung der Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke Akt.-Ges. in Mülheim a. Rh. sowie Herstellung, Vertrieb u. Ausnutzung von elektr. u. anderen Masch., Apparaten u. Gegenständen aller Art. Zur Ausführung ihrer Zwecke ist die Ges. berechtigt, Grundstücke, Anlagen u. Einrichtungen aller Art zu erwerben, zu betreiben u. zu veräussern. Die Ges. führt die Fabrikation bezw. Geschäftstätigkeit des von ihr übernommenen früheren Dynamowerks der Felten & Guillaume-Lahmeyerwerke Akt.-Ges. nicht in vollem Umfang fort. Sie hat deshalb einen grossen Teil ihrer Fabrikanlagen mietweise an die Allg. Elektrizitäts-Ges. in Berlin überlassen, die ihrerseits darin z. Z. den Bau elektr. Masch. betreibt. Aus diesem Anlass hat die Allg. Elektrizitäts-Ges. den grössten Teil der Werkzeug- u. Arbeitsmasch. u. sonst. fabrikatorischen Einricht. u. Inventargegenstände erworben. Um eine spätere Abtossung der noch in ihren Besitz befindlichen Betriebseinricht. zu erleichtern, wurde ein Spez.-R.-F. von M. 250 000 gebildet.

Kapital: M. 10 000 000 in 10 000 Aktien à M. 1000. (Siehe auch oben.)

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1911: Aktiva: Grundstücke 1 188 940, Gebäude 2 338 235, Kassa 136, Bankguth. 338 425, Guth. bei Allg. Elektrizitäts-Ges. 7 866 637, Guth. in lauf. Rechnung 23 577. — Passiva: A.-K. 10 000 000, R.-F. 1 000 000, Hypoth. 145 000, Kredit. 23 577, Rückstell. 10 000, Reingewinn 577 374. Sa. M. 11 755 952.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 18 530, Abschreib. auf Gebäude mit Zubehör 47 719, Reingewinn 577 374 (davon Div. 300 000, z. Spez.-R.-F. 250 000, Vortrag 27 374). Sa. M. 643 623. — Kredit: Geschäftsgewinn für das erste Halbjahr 1911 M. 643 623.

Dividende 1910/11: 6% p. r. t. = M. 30 für die Zeit vom 1./1.—30./6. 1911.

Direktion: Ing. Ludwig Imhoff, Berlin; Ing. Friedr. Jordan, Kaufm. Albrecht Schmidt, Frankf. a. M.

Aufsichtsrat: Vors. Geh. Baurat Dr.-Ing. u. phil. Emil Rathenau, Stellv. Geh. Komm.-Rat Felix Deutsch, Baurat Paul Jordan, Prof. Dr. Georg Klingenberg, Komm.-Rat Paul Mamroth, Reg.-Baumeister Phil. Pforr, Berlin; Dir. Alfred Astfalek, Frankf. a. M.

Elektrizitäts-Actien-Gesellschaft vorm. W. Lahmeyer & Co. in Frankfurt a. M., Taunus-Anlage 6.

Im August 1910 wurde seitens der Bank für elektr. Unternehmungen in Zürich den Aktionären der Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co. folgendes Angebot gemacht: Jedem Besitzer von nom. M. 4000 vollgezahlter Aktien der Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co. mit Div.-Ber. ab 1./4. 1910 wird freigestellt, seine Aktien mit Div.-Scheinen für 1910/11 u. ff. gegen nom. Fr. 3000 vollgez. neue, mit dem deutschen Reichsstempel versehene Aktien der Bank für elektr. Unternehmungen mit Div.-Ber. ab 1./7. 1910 umzutauschen. Frist zum Umtausch bis 15./9. 1910. Nom. M. 21 720 000 Lahmeyer-Aktien gingen in den Besitz der Elektrobank in Zürich über. Die Elektrizitäts-A.-G. vorm. W. Lahmeyer & Co. bleibt als selbständige Akt.-Ges. bestehen.

Gegründet: Eingetr. 9./6. 1892 als „Act.-Ges. für Bau u. Betrieb elektr. Anlagen“; Firmenänderung lt. G.-V. v. 27./9. 1893.

Zweck: Jede Art gewerblicher Ausnutzung der Elektrotechnik, insbes. Bau, Betrieb und Verwertung elektrotechnischer Anlagen, sowie infolge der am 31./3. 1893 erfolgten Übernahme der Geschäfte der Firma W. Lahmeyer & Co. „Kommandit-Ges.“: Ankauf, Verwertung und Ausbeutung von Patenten; Ankauf, Herstellung und Verwertung sämtlicher in das Gebiet der Elektrotechnik einschlagender oder mit derselben in Verbindung stehender Maschinen, Apparate und sonstiger Gegenstände. Die Kommandit-Ges. W. Lahmeyer & Co. erhielt für Übertragung ihrer Geschäfte 700 Aktien und 350 Genussscheine, welche letztere lt. G.-V. v. 14./9. 1897 durch Hergabe von M. 350 000 Aktien zu 112%, div.-ber. ab 1./4. 1898, abgelöst wurden.

Die Ges. betrieb ihre Geschäfte in enger finanzieller Fühlung mit der Deutschen Ges. für elektr. Unternehmungen in Frankf. a. M. Zur Vereinfachung des Geschäftsbetriebes beider Ges. beschloss die G.-V. v. 17./2. 1903 mit Wirkung ab 1./9. 1902 völlige Verschmelzung mit der Deutschen Ges. f. elektr. Unternehm., wobei letztere unter Ausschluss der Liquid. ihre gesamte Aktiva u. Passiva gegen Gewährung von nom. M. 10 000 000 Lahmeyer-Aktien dergestalt auf die Lahmeyer-Ges. übertrug, dass für je 3 Deutsche Ges.-Aktien 2 Lahmeyer-Aktien ausgehändigt wurden; Frist des Umtausches bis 15./6. 1903 unter Androhung der Kraftloserklärung etwa nicht eingereichter Stücke.

Die Fabrikationsabteil. der Lahmeyer-Ges. wurde lt. G.-V. v. 4./5. 1905 mit der Felten & Guillaume Carlswerk-Akt.-Ges. in Mülheim a. Rhein vereinigt. Durch diese Transaktion